

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

3. Jänner 1947

Blatt 6

Der Heimkehrerzug aus Ägypten angekommen

Die Ankunft des für Donnerstag früh angekündigten Zuges österreichischer Soldaten aus Ägypten verzögerte sich an der südlichen Demarkationslinie, sodaß der Zug erst Freitag um 5 Uhr früh am Meidlinger-Südbahnhof eintraf. Zum Empfang der fast 1000 Heimkehrer, unter denen sich rund 500 Wiener befanden, hatte sich trotz der frühen Stunde Bürgermeister General Dr.h.c. Körner eingefunden. Der Bürgermeister begrüßte die Angekommenen mit einer kurzen herzlichen Ansprache auf die einer der Heimkehrer antwortete. Dieser gab der Freude seiner Kameraden über den herzlichen Empfang, den ihnen die Wiener Stadtverwaltung zu so ungewohnter Stunde bereitet hat, lebhaften Ausdruck.

Die heutige Stromstörung

Schon seit Tagen hat sich im ganzen Verbundnetz eine schlechte Frequenz bemerkbar gemacht. Die Ursache ist im wesentlichen darin gelegen, daß infolge des anhaltenden Frostes die Wasserlage katastrophal zu nennen ist und demzufolge von den hydraulischen Elektrizitätswerken sehr ungenügende Versorgung zu erwarten war. Dazu kommt noch der anhaltende empfindliche Brennstoffmangel, der eine volle ökonomische Auswertung der kalorischen Werke unmöglich macht. Aus diesen Ursachen ergab sich im gesamten österreichischen Verbundnetz in den heutigen Morgenstunden ein vollständiger Zusammenbruch, der ein Auseinanderfallen der Netzteile zur Folge hatte.

Es ist dringendst, ^{erforderlich} alle Maßnahmen zu treffen, um in Zukunft eine neuerliche Katastrophe hintanzuhalten. Dies kann nur durch gesteigerte Anlieferung von Kohle und Heizöl an die kalori-

schon Werke des österreichischen Verbundnetzes erfolgen.

Infolge der sofort einsetzenden intensiven Tätigkeit des Arbeiter-, Angestellten- und Leitungspersonales der Wiener Elektrizitätswerke war es möglich, nach ungefähr einer Stunde die Unterbrechung zu beheben und sich mit dem Verbundnetz wieder zusammenzuschalten.

Gaslieferzeiten vom 5. bis 8. Jänner 1947
=====

Von Sonntag, den 5. bis einschließlich Mittwoch, den 8. Jänner 1947 gelten folgende Gaslieferzeiten:

Sonntag:

von 6 bis 13 Uhr und
von 18 bis 20 Uhr

Montag und Mittwoch:

von 5 Uhr 30 bis 13 Uhr und
von 18 Uhr bis 20 Uhr

Dienstag:

von 5 Uhr 30 bis 8 Uhr
von 11 Uhr bis 13 Uhr und
von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Sollte die Versorgungslage es ermöglichen, wird auch Dienstag in den Vormittagsstunden und gegebenenfalls täglich mittags und abends je eine Stunde länger Gas abgegeben werden.

Rückkehr eines Schweizer Kinderzuges
=====

Jene Wiener Kinder, die am 25.9.1946 in die Schweiz gefahren sind, kommen am 8.1.1947 zurück und sind an diesem Tage um 1/2 8 Uhr früh vom Franz Josefs-Bahnhof abzuholen.

23/1

LEBENSMITTELAUFRUFE

für die Woche
 vom ... bis ... 1947

WIEN

WAREN	Normalkartenempfänger										Zusatzkartenempfänger							
	KLST		KLG		K		JGD		E		S		A		B		M	
	0-3		3-6		6-12		12-18		über 18		Schwer- arbeiter		Arbeiter		Ungeleitete		u./a. Fiskus	
	Menge	Abgabe	Menge	Abgabe	Menge	Abgabe	Menge	Abgabe	Menge	Abgabe	Menge	Abgabe	Menge	Abgabe	Menge	Abgabe	Menge	Abgabe
	25	1/I	50	W1/I	50	W1/I	50	W1/I	50	W1/I	140	1	35	1				
			45	2/I	50	2/I	100	2/I	100	2/I								
					50	3/I	70	3/I	70	3/I								
Kleinabschnitte	20	4St	20	4St	35	7St	70	14St	70	14St								
	18	2/I	18	3/I	18	4/I	18	4/I	18	4/I								
erdflüssigkonzerviert			6	W1	6	W1	6	W1	6	W1							20	1
malz			5	36 W2	12	36 W2	12	36 W2	12	36 W2	26	2	21	2	7	2	20	2
ter	10	36																
erflocken			5	W3	5	W3	5	W3	5	W3	12	4					21	4
egritze			22	13	22	13	6	13	6	13	10	5					17	5
waren			8	25	8	25												
ding			10	26	5	26												
ker	50	14	36	14	36	14	28	14	28	14	10	6	8	6			10	6
sthonig	100	27	100	27	100	27												
ab	15	28			18	28												
iehwurst											25	7					10	7
chkonserven											42,5	3	42,5	3	42,5	3	42,5	3
chfilet											28	8						
ischgemüse													8	4				
penpulver															5	1		
senfrüchte													8	5				
schmilch täglich	1	3/4	1/2														1/2	
ermilch täglich	1			1/4														
EINKAUFS-SCHEIN	Stk	1 p	1 p															
Ekenerdäpfel-KARTEN- Euanisse	dkg	10	23/I	20	23/I	20	23/I	20	23/I	20	23/I	10	9	10	9			
chnittlicher Tages- enwert. Bei Zusatz- empfängern einschl. aufteilung.		1008	1334	1550	1547	1547	1547	1547	1547	2800	2197	1762	2506					

er Abschnitt 36 mit aufdruck "3V" ist ungültig.
 für vier Wochen (Kalorienanzahlung wochenweise); Diabetiker erhalten auf Abschnitt 11
 der Lebensmittelkarte und auf Abschnitt 8 des Diabetiker - Ausweises 1 Päckchen
 Saccharin (200 Tabletten)
 für vier Wochen auf anrechnung der Zuckerration
 esse zu 15 Unzen
 bereits am 28.12.1946 aufgerufen
 für 28 dkg Fischfilet können auch 56 dkg Kabeljau abgegeben werden
 soweit Frischerdäpfel vorhanden, ist 1.40 kg an Stelle von 20 dkg Trockenäpfelzeren
 abzugeben.
 Angehörige und Verbraucher über 69 Jahre erhalten nach anlieferung 1/8 lt Magermilch

Schwedische Trockenmilch

=====

Die Ausgabe der Trockenmilch in den Bezirken I, II, IV, V, VIII, IX, XII, XIV, XV, XVI, XX, XXI, XXVI und in den Orten Liesing, Erlaa, Atzgersdorf, Siebenhirten und Inzersdorf für diejenigen Kinder von 3 - 6 Jahren, die an der Schwedischen Ausspeisung auch in der letzten Woche ihres Turnusses teilgenommen haben, findet Dienstag, den 7. Jänner 1947 in den bekannten Ausgabestellen statt. Der Tag ist unbedingt einzuhalten.

Schweres Verkehrsunglück

=====

Heute früh, kurz nach Wiedereinschaltung des Stromes, um ungefähr 3/4 9 Uhr, ereignete sich durch die Überfüllung der Straßenbahn und durch die Vereisung der Gleise am Anfang der Mariahilfer Straße beim Kaffee Casa Piccola ein folgenschwerer Straßenbahnunfall. Ein vollbesetzter Zug der Linie 58 mit einem neuen Triebwagen rammte einen Zug der Linie 52.

Nach den bisherigen Feststellungen sind mehr als 40 Personen verletzt in die erste Unfallstation eingeliefert worden. Zwei Tote, eine unbekannte Frau und der Schneidermeister Jakob Stefan, Schuberting 4, wurden in das Gerichtsmedizinische Institut gebracht. Auf Grund der Erhebungen der Straßenbahn werden wir Nachmittag einen genauen Bericht geben.

Begräbnis Richard Waldemar's

=====

Heute fand auf dem Hietzinger Friedhof das Begräbnis des beliebten Operettendarstellers Richard Waldemar unter regster Teilnahme der Bevölkerung und der Berufskollegen statt. Bürgermeister Dr. h. c. Körner, der in Begleitung des amtsführenden Stadtrates Dr. Viktor Matejka erschienen war, würdigte die Bedeutung Waldemars als Künstler und Mensch. Er hob hervor, in welchem besonderem Maße der Name Waldemar mit der Geschichte der Wiener Operette verbunden ist und wie sehr Waldemar auch als

hilfsbereiter Mensch durch sein charitatives Wirken die Liebe und die Zuneigung seiner Mitmenschen erworben hat. Der Name Waldemar werden in den Annalen der Geschichte des Wiener Kunstlebens für immer verzeichnet bleiben und die Stadt Wien, die ihn als Auszeichnung bereits seinerzeit zum Bürger ernannt habe, werde ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Am Grabe sprachen noch namens des Raimundtheaters Direktor Fritz Imhoff, namens der Sektion der Bühnengehörigen des Gewerkschaftsbundes Ernst Nadherny und namens des Vereines zur Förderung der Wiener Volkskunst Prof. Heinrich Hahn. Die Redner würdigten die besonders künstlerische Leistung und Bedeutung Waldemars, seine restlose Hingabe an seinen Beruf und vor allem seine treue Kameradschaft, ständige Hilfsbereitschaft und seinen nie versiegenden Humor, der seiner Herzengüte entsprang, durch die er vielen zum Tröster wurde. Er verkörperte das Wienertum in seiner wahren Form und sein Eintreten für das echte Wienertum bleibe sein dauerndes Verdienst. Die überaus rege Teilnahme der Bevölkerung an dem Begräbnis bewies die Zuneigung, die der Verstorbene im Wiener Publikum besaß.

Der Strassenbahnunfall in der Mariahilfer Strasse
=====

Zu dem schweren Strassenbahnunfall in der Mariahilfer Strasse am 3. ds. M. wird von der Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe mitgeteilt:

Durch die bisherigen Erhebungen wurde festgestellt, dass bei dem Unfallszug der Linie 58 infolge unsachgemässer Betätigung der Bremseinrichtungen im Gefälle nach der Karl Schweighofer-Gasse R'dergleiten eintrat, wodurch der Zug in voller Geschwindigkeit an den in der Haltestelle Mariahilfer Strasse vor der Museumstrasse stehenden Vorderzug der Linie 52 anfuhr. Der Anprall war so heftig, dass sich der Triebwagen mit dem angefahrenen Beiwagen des Vorderzuges verkeilte. Es wurde eine grössere Anzahl Fahrgäste verletzt. 43 Verunglückte wurden mit einem Autobus der Firma Graf & Stift in die Erste Unfallstation gebracht. 9 leicht verletzte Personen wurden vom Rettungsdienst an Ort und Stelle behandelt. Insgesamt sind 64 Fahrgäste der beiden Strassenbahnzüge auf der ersten Unfallstation behandelt worden, von denen 48 nach Anlegung von Verbänden und Leistung der ersten Hilfe in häusliche Pflege entlassen werden konnten. Zwei schwer verletzte Personen, Josefa Mühlbauer, 14., Einwanggasse 40 und Jakob Stefan, 1., Schubertstr. 4, sind, wie bereits gemeldet, auf dem Transport den Verletzungen erlegen.

Zur weiteren Behandlung wurden in Spitalspflege zurückbehalten: Lea Achleitner, 12., Bischoffgasse 19, Josef Alt, 15., Toldgasse 4, Anna Amon, 15., Fünfhausgasse 37, Therese Böhm, 14., Wolfersberggasse, Andreas Drahonsky, 8., Lenaugasse 19, Ignaz Dworak, 14., Siedlung Jägernwald, Franz Geiger, Purkersdorf, Franz Hofbauer, 15., Brauhirschengasse 52, Josef Hrom, 15., Märzstrasse 82, Friedrich Kogler, 14., Neubergenstrasse 36, Karl Neffe, 14., Reingasse 22, Otto Steidler, 14., Fenzlgasse 27, Vinzenz Vollhofer, 19., Budinskygasse 28, Karl Voudek, Perchtoldsdorf, Johanna Widmann, 16., Thaliastrasse 75 und Maria Wondrak, 14., Hütteldorfer Strasse 329.

Rettungsdienst und Feuerwehr waren nach dem Unfall sofort zur Stelle. Über die Ursache des Unfalles kann zur Stunde noch kein endgültiges Ergebnis mitgeteilt werden, weil die Demolierung beider Plattformen des Triebwagens und der Schalteinrichtungen keine Fahrprobe zur Überprüfung der Bremseinrichtungen ermöglicht und deshalb eine genaue technische Untersuchung der Wageneinrichtungen notwendig ist, die noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Zum Lebensmittelaufruf.=====
Ausgabe der Pferdefleischkonserven

Die Einzelverbraucher erhalten die aufgerufenen Pferdefleischkonserven bei ihrem Fleischhauer. Die Bezugscheine der Grossverbraucher (Werksküchen, Anstalten u.a.) sind beim nächsten Pferdefleischhauer einzulösen.

Zum Aufruf der Trockenerdäpfel.

Die aufgerufenen Trockenerdäpfelerzeugnisse werden nur auf den Wochenabschnitt 23/I der Erdäpfelkarte, bzw. auf den Abschnitt 9 der Zusatzkarten für Arbeiter und Schwerarbeiter durch jene Geschäfte ausgegeben, bei denen die Verbraucher mit Erdäpfel rayoniert sind. Auf andere Abschnitte dürfen Trockenerdäpfel nicht abgegeben werden. Für Verbraucher, die den Bezug von Lagererdäpfeln angemeldet, die Erdäpfel aber nicht erhalten und die Bezugsabschnitte der Erdäpfelkarte bei ihrem Kleinhändler abgegeben haben, erfolgt noch eine Regelung, damit auch sie die aufgerufenen Trockenerdäpfel beziehen können. Es wird auch getrachtet, die bisher nicht eingelösten Erdäpfelabschnitte zu erfüllen. Die Gültigkeit dieser Abschnitte wird daher bis auf weiteres verlängert.